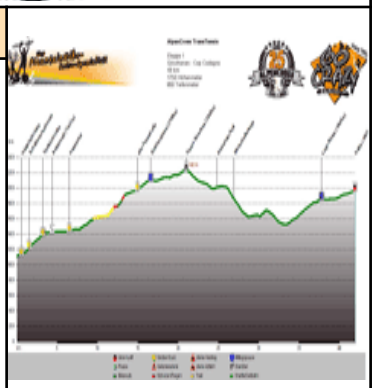
e-MTB TransTessin

Kondition: Lv2,5
Fahrtechnik: Lv2,5

1 — Level 2,5 Göschenen - Alpe Piora (CH) (Berghütte 1987m)

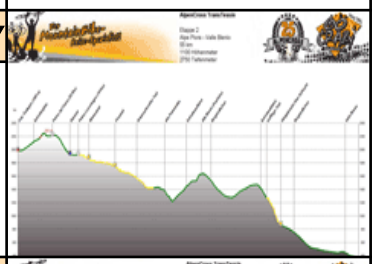
43 ▶ | 1750▲ | 900▼



Anreise Göschenen (1111m) bis 08.30 Uhr. Gepäckübergabe und Tourbesprechung. Kurzes Einrollen und über die markante Häderlisbrücke gehts in die sagenumwobene Schöllenenschlucht. Eine 2019 neu angelegte Bikeroute überwindet die 350 hm hinauf nach Andermatt. Zwischen senkrechten Granitwänden und auf den Dächern der Tunnelgalerien geht es teils steil bergan. Auf der alten Saumstraße erreichen wir die untere Teufelsbrücke aus dem Jahre 1830. Unter uns donnert die Reuss in die Tiefe. Durchs Urnerloch erreicht man Andermatt und den Eingang ins Hospental. Kurz nach dem bekannten Wintersportort teilt sich das Tal. Südwestlich in Richtung Furka und südlich in Richtung Gotthard. Die teils stark befahrene Passstraße umgehen wir größtenteils auf Alm- und Wanderwegen (kurze Schiebepassagen). Das letzte Stück zur Passhöhe verläuft auf dem historischen Pflasterweg. Überquerung des Alpenhauptkamms auf der Gotthardhöhe auf 2100m, yeah. Frühe Mittagspause. Danach geht's leicht ansteigend auf der Strada Alta Leventina weiter. Hierbei handelt es sich um einen landschaftlich sehr reizvollen Höhenweg, zudem offizieller Teil des "Kulturwegs Alpen". Bald schon steigt die Strada Alta in Richtung Passo Scrimfuss (2242m) steil an. Der Ausblick ist gewaltig. Tief unter uns liegt der Ort Airolo, bekannt durch die südliche Einfahrt in den Gotthardtunnel. Im Westen erhebt sich der Nufenenstock, das Quellgebiet des Ticino, im gleichnamigen Kanton Tessin. Auch Rhone, Rhein und Reuss haben ihre Quellen im Gotthardmassiv. Es folgt eine lange Abfahrt auf diversen Wirtschaftswegen durch herrliche Almlandschaft bevor es wieder hinauf ins Herz des Naturparks Piora zum malerischen Stausee Lago Ritom (1840m) geht. Den Speichersee umrunden wir entspannt auf zunächst flacher Schotterpiste die im Verlauf ansteigt. Bald ist die erste Übernachtung auf knapp 2000m erreicht. Die Berghütte wurde im Sommer 2013 nach Kernsanierung und Erweiterung wieder in Betrieb genommen. Hierbei wurden die Grundmauern der alten steinernen Hütte raffiniert in die neue Konstruktion integriert. Hochalpines Ambiente und eine ausgezeichnete Küche stehen für einen stimmungsvollen Tour Auftakt.

2 — Level 2,5 Alpe Piora - Valle di Blenio (CH) (Albergo)

55 ▶ | 1100▲ | 2750▼



Frühstart in herrlicher Hochgebirgslandschaft. Vor uns steht eine Etappe mit 70% Offroadanteil und sehr vielen Trails. Erstes Hindernis heißt Passo dell´Uomo. Er verbindet die Kantone Graubünden und Tessin. Almwege und Schotterpisten führen durch die karge Landschaft hinauf zum komplett fahrbaren Pass auf 2218m. Mit Blick auf einen tiefblauen Stausee gehts auf breiter Piste, aber zunehmend ruppig hinab zum tiefer gelegenen Passo Lucomagno (Lukmanier) auf 1914m. Hier beginnt der echte Abfahrtsspaß mit einem Wiesentrail. Im Verlauf folgen lenkerbreite Flowtrails und später auch einige kurze knifflige Passagen an denen Fahrtechniker ihre helle Freude haben werden. Nach der Mittagspause Auffahrt zur Alta Blenio, eine der größten Tessiner Hochalmen. Bald ist der höchste Punkt auf ca. 1600 m erreicht und gegenüber erstrahlt das vergletscherte Rheinwaldhorn (3402m) Für uns bedeutet das 1100 hm am Stück bergab, yeah. Ein wilder Wechsel an Untergründen und Richtungen. Spaßige und teils anspruchsvolle Trails wechseln mit uralten Karrenwegen, Panoramapisten und kleinen Bergsträßchen. Übernachtung in einer kleinen familiären Albergo.

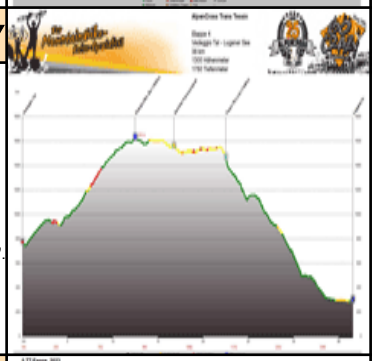
3 — Level 2,5 Valle di Blenio - Vedeggio Tal (CH) (Albergo)

70 ▶ | 1100▲ | 600▼

In der morgendlichen Stimmung rollen wir auf schönen Radwegen entspannt und mit leichtem Gefälle durch das verschlafene Valle di Blenia. In Biasca folgt ein Stück Bundesstraße dem sich wieder ein sehr erfreulicher 14 km langer und flacher Trail entlang des Ticino anschließt. In der teils dichten Uferbewaldung schlägt der Trail wilde Harken und erweist sich als unerwartet kurzweilig. Die letzten Kilometer bis Bellinzona lassen sich auf begrünten Hochwasserdämmen abrollen. Mittagspause in der quirligen Altstadt von Bellinzona mit ihren 3 Festungsanlagen (UNESCO Weltkulturerbe). Manch einer fragt sich ob das schon Italien ist oder noch die Schweiz. Im südlichsten Schweizer Kanton ist italienisch die Amtssprache! Weiter geht's auf Radwegen bis kurz vor dem Lago Maggiore. Die jetzige Auffahrt ist mit 1100 hm lang, aber sehr abwechslungsreich. Ein geil steiler Karrenweg biegt auf einen schmalen Pfad durch dichten Kastanienwald ein. Es folgt ein trailiges auf und ab mit vielen Kehren und über abenteuerliche Holzbrücken. Ein verkehrsarmes Bergsträßchen führt durch das letzte Dorf mit der letzten Wasserstelle und wird im Verlauf zur Schotterpiste. Der dichte Wald wird zunehmend löchrig und erlaubt nun geniale Ausblicke Über das Nordufer des Lago Maggiore und das mondäne Locarno. Irgendwann ist der Bergsattel erreicht und auf Almwegen überquert. Die finale Talabfahrt auf der anderen Seite hält eine kurze Trailüberraschungen bereit. Wir erreichen ein kleines Bergdörfchen und übernachten in einer familiären Albergo.

4 — Level 2,5 Vedeggio Tal - Luganer See (I) (Hotel)

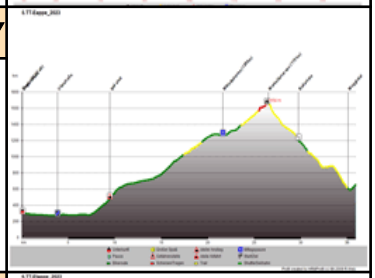
38 ▶ | 1300▲ | 1750▼



Der Aussichtsbalkon des Luganer Sees steht heute auf dem Programm. Ein enges Bergsträßen schlängelt auf der gegenüberliegenden Seite aus dem Tal hinauf. Auf uralten Wirtschaftswegen und vorbei an verlassen Höfen geht's weiter bergan. Nach einer Schiebepassage (20min) entlang eines Bergpfades erklimmen wir einen fantastischen Aussichtspunkt mit großem Holzkreuz. Den zahlreichen Almen sind auch die letzten Bäume zum Opfer gefallen und so ist der sagenhafte Blick auf Lugano unversperrt. Eine breite Schotterpiste nimmt den letzten Höhenmeter zum Rifugio Monte Bar (1620m) die Schärfe. Auch auf dem breiten Weg zum Rifugio kann man nicht vom Panorama lassen und ertappt sich beim Zickzack cruisen. Hüttensause mit Panorama satt und Tessiner Spezialitäten. Quasi als süßen Nachtisch gibt's einen besonderen schönen Panoramatrail. Anfangs noch flach zum Landschaft bewundern. Dann leicht bergauf/bergab und mit einigen kurzen Schiebepassagen. Der handtuchbreite Pfad folgt der Bergflanke und seinen vielen tiefen Einschnitten. Der Vergleich mit dem Bindelweg in den Dolomiten drängt sich auf. Der Spaß endet an der Kapelle des Passo St.Lucio (1440m) und geht nahtlos in den nächsten Trail über. Sattel runter, Federweg auf volle Bewegungsfreiheit bringen und schon kippt der Horizont in Richtung Tal. 1250 Tiefenmeter später rollt man nach einer langen und abwechslungsreichen Abfahrt über die palmenbestandene Uferpromenade des Luganer Sees. Einer der 5 Seitenarme dieses Fjordsees endet hier in Italien. So heißt es jetzt zu Recht "Bella Italia". Bei früher Ankunft ist noch Zeit für einen Gelati an der Uferpromenade oder oder der Strandbar mit Reggea-Sounds. Hotelübernachtung am Ortsrand.

5 — Level 2 Luganer See - Muggiotal (CH) (Albergo)

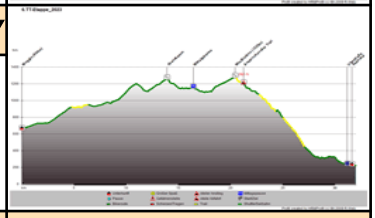
36 ▶ | 1500▲ | 1300▼



Startschuß zu einem der Highlights dieser besonderen MTB-Transalp Route. Der Monte Generoso beansprucht für sich das Prädikat "Bester Ausblick im Tessin", wohl gemerkt bei guten Wetter. Entspanntes Einrollen entlang der schönen Uferstraße. Die lange und sehr abwechslungsreiche Auffahrt zur Bergstation des Mte. Generoso beginnt mit einem alten, teils steilen Karrenweg. Weiter geht's durch kleine Weiler, vorbei an Bergbauernhöfen und Almwegen. Der letzte Teil besteht aus einem Überwiegend fahrbaren Singletrail mit genialen Ausblicken und kurzen Schiebepassagen. Der Monte Generoso auf 1701m ist der bedeutendste Aussichtsberg im Kanton Tessin. Im Stundentakt spuckt die frisch renovierte Zahnradbahn mit Wanderstöcken bewaffnete Fußkämpfer aus. Die letzten knapp 70 hm zur Aussichtsplattform legen auch wir zu Fuß zurück. Bei klarer Sicht liegen uns die Seen von Lugano, Como, Varese und Maggiore zu Füssen. 360° ist hier keine leere Versprechung. Die Poebene bis zum Apennin zur einen Seite und zur anderen Seite die Alpenkette mit den Schweizer 4000er. Zum Abschluss eine lange Abfahrt durch teils dichten Wald auf herrlichen Trails ins ursprüngliche Muggiotal. Übernachtung in einfacher Albergo mit deftiger lokaler Küche und netten Pächtern.

6 — Level 2,5 Muggiotal - Comer See (I) (Hotel)

32 ▶ | 1100▲ | 1500▼



Zum Abschluss nochmals über den Grenzkamm zurück nach Italien. Wir starten auf 665m und folgen dem schönen Muggiotal bergauf. Der Grenzkamm zwischen dem Luganer und dem Comersee ist bald erreicht. Im fröhlichen Wechsel geht es Auf - Ab - Rechts - Links bis zum Monte Bisbino. Über Almen und launigen Geländewellen rauschen wir voll konzentriert an einem weiteren Grenzstein Richtung Comersee vorbei. Es folgt der finale, teils sanspruchsvolle Trail mit Seeblick. Noch unterwegs an einer kleinen Kapelle enstehen die obligatorischen Gruppenfotos mit Comersee und Chiasso unter uns im Hintergrund. Ab hier heißt es die letzten Tiefenmeter auf Wirtschaftswegen locker ausrollen und wenig später halten wir an der Uferpromenade das verdiente Finisher-Gelati in den noch zittrigen Händen. Geil wars. Am liebsten noch mal von ganz vorne.

7 — Rücktransfer Göschenen am Samstag 08.00 Uhr.

Dauer ca. 2 Std. Zeiten vorbehaltlich Änderungen.

274 ▶ | 7850▲ | 8750▼

◀◀◀ **Gesamtdaten**

www.go-crazy.de

Anforderungen	**Level 2,5:** - mind. 2 -3 Jahre Mountainbikeerfahrung - gute Kondition (regelmäßig 2-3 mal Biken pro Woche) - gute und sichere Bikeberrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände **Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Kurse im Vorfeld.**		
Wissenswertes	**Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5.** Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. **E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt.** Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. **Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen!** Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. **Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück 90 x 40 x 40 cm, (oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Mehrgepäck transportieren wir nur mit Aufpreis.** Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! **Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.**		

www.go-crazy.de